

B1.20 In der Apotheke



- Mit dem Apotheker über Symptome sprechen
- Lesen Sie das Rezept Ihres Arztes

die Apotheke
der Apotheker / die Apothekerin
das Pflaster
das Thermometer
das Antibiotikum
das Aspirin
der Impfstoff
der Hustensaft
der Entzündungshemmer
die Tablette
die Dosis

die ärztliche Verschreibung
rezeptfrei
absetzen (ein Medikament)
sich impfen lassen
sich eincremen
ein paar Tropfen einnehmen
sich erkälten
Übelkeit haben
die Rückfrage
Ich habe starke Schmerzen.
Sie nehmen davon täglich drei Tabletten ein.

1. Scannen Sie den QR-Code, um das Video anzusehen, oder lesen Sie den Text.



In einer Apotheke werden Kundinnen und Kunden oft schnell beraten. Bei Ibuprofen muss man auf **Wechselwirkungen** mit einem anderen **Medikament** achten, besonders bei Mitteln für das Herz-Kreislauf-System. Wenn eine **Augensalbe** nicht lieferbar ist, schlägt die Apotheke oft eine *passende* Alternative vor. Auch eine **Verordnung** kann Fehler enthalten, dann wird mit dem Arzt telefoniert. Im Alltag kann es stressig werden, zum Beispiel bei Unterzucker oder langen Wartezeiten am Anrufbeantworter.

1. Warum warnt die Apotheke bei Ibuprofen besonders?
 - a. Weil es viele Wechselwirkungen hat, besonders mit Herz-Kreislauf-Medikamenten.
 - b. Weil es nur in der Online-Apotheke verkauft werden darf.
 - c. Weil es immer zu stark ist und grundsätzlich verboten wird.
 - d. Weil es die Wirkung von Augensalben komplett stoppt.
2. Was macht die Apotheke, wenn die Hydrokortison-Augensalbe nicht verfügbar ist?
 - a. Sie empfiehlt eine Prednisolon-Augensalbe als Alternative.
 - b. Sie gibt das Rezept ohne Änderung zurück.
 - c. Sie bestellt sie in der Online-Apotheke und schließt den Laden.
 - d. Sie schickt die Kundin sofort ins Krankenhaus.

1-a 2-a

2. Grammatik: Adjektivdeklination mit unbestimmten Artikeln (starke Regen, langer Urlaub)



Adjektive als Attribute bei Nomen haben im Deutschen je nach Artikel und Kasus unterschiedliche Endungen, z. B. „kaltes Wasser“ oder „der grüne Salat“.

1. Adjektiv endet im Nominativ je nach Geschlecht auf -e, -er, -es.
2. Im Genitiv: Adjektiv endet auf -en bei allen Geschlechtern.
3. Im Dativ: Adjektiv erhält die Endung -en bei allen Geschlechtern.
4. Im Akkusativ: Adjektiv endet auf -e bei allen Geschlechtern.

| Kasus | Artikel + Endung | Beispiel |
|-----------------------|--|---|
| Nominativ maskulin | ein + -er | Ein langer Urlaub ist gut für die Gesundheit. |
| Nominativ neutral | ein + -es | Ein großes Glas Wasser ist gut für den Körper. |
| Nominativ feminin | eine + -e | Eine große Pille möchte ich nicht einnehmen. |
| Genitiv | eines/ einer + -en + -s (nur maskulin) | Die Entscheidung eines guten Apothekers ist wichtig. |
| Dativ | einem/einer + -en | Bei einem kalten Wetter wie diesem, muss man sich warm anziehen. |
| Akkusativ | ohne Artikel + -e | Ich habe neue Nachrichten gehört. |

Im Genitiv erhält das maskuline Substantiv ein zusätzliches -s als Endung!

1. Für einen _____ Husten empfehle ich Ihnen einen rezeptfreien Hustensaft.
 a. *starke* b. *starken* c. *starker* d. *starkes*
 2. Ich brauche ein _____ Thermometer für zu Hause.
 a. *zuverlässige* b. *zuverlässigen* c. *zuverlässiges* d. *zuverlässiger*
1. *starken* 2. *zuverlässiges*

Schreibe die Sätze neu

1. Ich brauche ____ (kalt) Wasser.

2. Wir helfen ____ (alt) Nachbarn beim Tragen der Einkäufe.

3. Sie sucht die Telefonnummer ____ (neu) Kollegin.

Korrigiere den Fehler

1. Wegen eines starker Husten brauche ich einen Sirup.

Wegen eines starken Hustens brauche ich einen Sirup.

2. Ich brauche ein neue Rezept für die Tabletten.

Ich brauche ein neues Rezept für die Tabletten.

- 1.** *Wegen eines starken Hustens brauche ich einen Sirup.* **2.** *Ich brauche ein neues Rezept für die Tabletten.*

3.Übungen



1. Ordnen Sie jedes Wort seiner Definition zu.

- | | |
|-------------------------------|---|
| a. rezeptfrei | 1. ohne ärztliche Verschreibung; das Medikament kann direkt in der Apotheke gekauft werden. |
| b. absetzen (ein Medikament) | 2. eine kleine Menge Flüssigkeit (z. B. Tropfen) oral zu sich nehmen, oft gegen Beschwerden. |
| c. ein paar Tropfen einnehmen | 3. ein zuvor eingenommenes Medikament nicht mehr weiternehmen, zum Beispiel wegen Nebenwirkungen. |

a-1 b-3 c-2

2. Hinweis der Apotheke: Rezept prüfen und Medikamente richtig anwenden

Fülle die Lücken aus: Dosis, Antibiotikum, Dosierung, Thermometer, nehmen, ärztliche Verschreibung, Rückfrage, Übelkeit

Bitte prüfen Sie nach dem Arztbesuch Ihre (1) _____ : Name des Medikaments, (2) _____ und Einnahmehinweise müssen stimmen. Bei Unklarheiten stellt die Apotheke eine (3) _____ in der Praxis, bevor Sie das Medikament erhalten. Nennen Sie in der Apotheke außerdem alle Medikamente, die Sie bereits (4) _____ , und mögliche Allergien oder Unverträglichkeiten.

Bei Erkältungssymptomen wie Husten, Fieber oder (5) _____ beraten wir Sie zu rezeptfreien Optionen wie Hustensaft, Schmerzmitteln oder einem (6) _____. Wenn ein (7) _____ verordnet ist, setzen Sie es nicht selbst ab und nehmen Sie die (8) _____ wie angegeben. Bei starken Schmerzen oder neuen Beschwerden kommen Sie bitte erneut vorbei.

1. Welche Angaben auf der Verschreibung und welche Informationen über Ihre eigene Medikation sind wichtig, damit die Apotheke Risiken erkennen kann?
-

3. Hören Sie sich den Audioausschnitt an und wählen Sie die richtige Antwort aus.

Wahr Falsch

- | | | |
|--|--------------------------|--------------------------|
| 1. Die Sprecherin ist erkältet und hat ein Rezept für ein Antibiotikum vorgezeigt. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. Der Apotheker empfiehlt, zusätzlich zum Antibiotikum weiterhin Aspirin zu nehmen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. Für den Husten hat sie einen rezeptfreien Hustensaft bekommen, den sie abends einnehmen soll. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |



4. Wählen Sie die richtige Lösung

- Ich _____ das Antibiotikum dreimal täglich nach dem Essen ein.
a. nimmst b. nehme c. nimmt d. nehmt
 - Wenn ich mich _____, frage ich in der Apotheke nach einem Hustensaft.
a. erkältest b. erkältet c. erkälten d. erkälte
 - Meine Kollegin _____ selten, aber dieses Jahr war sie schon zweimal erkältet.
a. erkrankte b. erkrankte c. erkrankt d. erkranken
1. nehme 2. erkälte 3. erkrankt

5. Rollenspiel - Dialoge

Antibiotikum in der Apotheke abholen

- Kundin:** *Guten Tag, ich möchte dieses Antibiotikum abholen, hier ist die ärztliche Verschreibung.*
- Apothekerin:** *Guten Tag — gut, dann gebe ich es Ihnen. Sie sollen täglich drei Tabletten einnehmen: morgens, mittags und abends. Bitte setzen Sie das Medikament nicht ab, auch wenn es Ihnen besser geht.*
- Kundin:** *Ich habe noch eine Frage: Ich habe oft Übelkeit — soll ich die Tabletten lieber nach dem Essen nehmen?*
- Apothekerin:** *Ja, nach dem Essen ist meist besser. Trinken Sie außerdem ausreichend Wasser. Wenn die Übelkeit sehr stark wird oder Sie Hautausschlag bekommen, melden Sie sich bitte sofort beim Arzt.*
- Kundin:** *Ist das Medikament rezeptfrei, falls ich es später noch einmal brauche?*
- Apothekerin:** *Nein, das ist nicht rezeptfrei. Dafür brauchen Sie jedes Mal ein neues Rezept vom Arzt.*



1. Welche Rückfrage stellt die Kundin und warum ist sie wichtig?
-

6. Sprechen: übersetzen und antworten (KI+)

Ich habe seit ... Husten und ... Übelkeit. / Können Sie mir bitte etwas Rezeptfreies gegen ... empfehlen? / Ich nehme ... täglich ... Tabletten / ein paar Tropfen.



1. Sie sind in einer Apotheke und haben seit zwei Tagen Husten und etwas Übelkeit – wie erklären Sie Ihre Symptome kurz, und welche Rückfrage stellen Sie dem Apotheker?
-
2. Ihr Arzt hat Ihnen ein Medikament verschrieben. Lesen Sie kurz vor, wie die ärztliche Verschreibung aussieht, und sagen Sie, wie Sie die Dosis einnehmen würden.
-

7. Schreiben: E-Mail (KI+)

Betreff: Rückfrage zu Ihrer ärztlichen Verschreibung

Guten Tag Herr Keller,

hier ist Frau Neumann aus der Stadt-Apotheke. Sie waren heute mit einer **ärztlichen Verschreibung** bei uns. Auf dem Rezept steht „**Antibiotikum** 500 mg“, aber die **Dosis** (wie oft am Tag) ist nicht eindeutig lesbar.

Können Sie uns kurz schreiben, wie der Arzt es erklärt hat? Haben Sie noch andere Beschwerden wie **Übelkeit** oder starke Schmerzen? Nehmen Sie gerade noch andere Medikamente (auch **rezeptfrei**, z. B. **Aspirin**)?

Vielen Dank

Sabine Neumann, Apothekerin



Schreibe eine passende Antwort: *Der Arzt hat gesagt, ich soll ... / Zurzeit nehme ich außerdem ... (rezeptfrei). / Ich habe seit drei Tagen ..., aber keine/leichte ...*

| Wichtige Verben | Nehmen (<i>nehmen</i>) | sich erkälten (<i>sich erkälten</i>) | erkranken (<i>erkranken</i>) |
|------------------------|---------------------------------|---|---------------------------------------|
| ich | nehme | erkälte mich | erkrankte |
| du | nimmst | erkältest dich | erkrankst |
| er/sie/es | nimmt | erkält sich | erkrankt |
| wir | nehmen | erkälten uns | erkranken |
| ihr | nehmt | erkältet euch | erkrankt |
| sie | nehmen | erkälten sich | erkranken |